

AntragstellerIn:

Heim, Pauline/Erath, Roxana/x-weise (e.V.)

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,
dass der (noch einzutragende Verein) x-weise ideelle Unterstützung des Studierendenrates erhält.
Darüber hinaus wird angefragt und beantragt, dass der Verein die Postadresse des Studierendenrates für die an diesen adressierte Post und für das auf der Homepage angegebene Impressum verwenden darf.

Der Verein setzt folgendes Projekt um:

(Auszüge aus Konzept und Anschreiben)

Die Parteien ordnen sich für die Bundestagswahl 2017, Interessierte verfolgen Parteitage und das tagesaktuelle Geschehen, man tauscht sich aus und auch die Schulen werden ihren Teil dazu beitragen, insbesondere junge Menschen für die vielleicht erste Wahl in ihrem Leben vorzubereiten und zu motivieren.

Tatsächlich sieht es **ganz anders** aus: die letztjährigen Zahlen zeigen, dass zahlreiche junge Menschen der Wahl weiterhin fernbleiben. Wir haben uns gefragt: wie erreichen wir

(Erst-)Wähler_innen abseits von verstaubten Schulbänken und repräsentativen Marktplätzen auf denen für Parteien und politische Teilhabe geworben wird?

Prominente Persönlichkeiten werben beispielsweise in den USA seit Jahren regelmäßig für die Präsidentschaftswahlen. In Deutschland gibt es hierfür aber noch viel Potential – zuletzt standen beispielsweise FeineSahneFischfilet und Marteria in Mecklenburg-Vorpommern für mehr Wahlbeteiligung auf der Bühne und Jennifer Rostock gingen mit ihrem Anti-AfD-Song viral.

Mit unserer Initiative wollen wir viele Menschen auch zuhause vor den Laptops erreichen – kurz und knapp: wir stellen eine Homepage bereit, die Grundlage zum Wahlaufufruf unter dem Motto xweise ist. Für die Verbreitung und „Werbung“ sind wir nicht nur auf Künstler_innen, YouTuber_innen und andere Personen des jungen öffentlichen Internetlebens angewiesen, sondern sehen in diesen die große Chance durch Fanfaktor und Identifikationspotential auf offene Augen und Ohren zu stoßen. Durch die Zusammenarbeit mit vielen Unterstützer_innen, werden wir im Rahmen der Homepage-Promo auf mediales Echo stoßen und die unterschiedlichen Fancommunities können sich „unter Hashtags versammeln“ und austauschen.

Die Homepage empfängt die Leser_innen mit den Suporter_Innen. Diese werden mit kurzen

Stellungnahmen zum Wahlgang, o.ä. aufgelistet und es finden sich Links zu ihren Kanälen, Seiten, etc.; insbesondere zu den Videos, Bildern, Aktionen, die über #xweise miteinander verknüpft sind.

Vornehmlich soll die Website dabei als Informationsplattform fungieren. So wird auf die Grundsatzprogramme größerer Parteien (hier: Fokus auf AfD), Demokratie und Teilhabe sowie die internationale politische Entwicklung (z.B. Brexit, USA) eingegangen. Weiter wird im Detail erklärt, wie man an der Bundestagswahl 2017 teilhaben kann – anstatt sich zu entziehen.

Wir sprechen also Youtuber-In/Instagramstar/... an, die sich selbstverständlicher und freier als wir im Internet bewegen und direkt zur Zielgruppe sprechen. Gemeinsam möchten wir Strategien entwickeln oder schon bestehende Ideen umsetzen, um Einfluss geltend zu machen. Darüber hinaus sind die Supporter_innen Teil der Lebens- und Informationswelt von jungen Erwachsenen – so kann die Hemmschwelle, sich auch mit politischen Inhalten auseinanderzusetzen, sinken.

Über **bekannte Persönlichkeiten**, die nicht unbedingt vordergründig politisch aktiv sind, können diejenigen erreicht werden, die sich nicht eigeninitiativ politisch informieren. Wir suchen also Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft, die sich vernetzen wollen und mit ihrem Interesse am aktuellen politischen Geschehen zu einer aufgeklärten Partizipation motivieren.

Knapp aufgezeigt könnte Support so aussehen: Ein Instagram-Star fotografiert ihre neuen Nägel vor dem Wahlbenachrichtigungsbrief; Ein Youtube-Star beantwortet in einem FAQ, ob er wählen geht. Diese Videos aber auch Instagram- oder Tumblr-Einträge werden alle mit Links zur Website von „xweise.com“ verknüpft. Wer einen Twitter-Account hat, kann unter dem Hashtag (#xweise) weitere Informationen posten.

Wir sind eine Gruppe junger Menschen zwischen 18 und 27, die im FSJ, Studium oder Berufsleben stecken – genauer: im FSJ in der politischen Bildung, an der Uni in Politik-/Wirtschaftswissenschaften und Jura eingeschrieben, in der Regie eines Hauptstadttheaters tätig. Unser Anspruch an die Homepage ist nach bestem Wissen und Gewissen neutral und informativ, wo angebracht kontrovers, solche Texte bereit zu stellen, die Wahlanreize schaffen. Wir wollen aufzeigen, dass die jungen Bürger_innen ein weltoffenes, selbstbewusstes und liberales Weltbild vertreten, für das sie einstehen wollen.

Begründung:

Sowohl die ideelle Unterstützung als auch die Möglichkeit, die Adresse des StuRa anzugeben, geben uns in unserer Projektarbeit Sicherheiten auf zweierlei Art und Weise:

- im Sinne der Weiterentwicklung der Staats- und Gesellschaftsform unter dem Gesichtspunkt des Bedürfnisses der Menschen nach Selbstbestimmung und nach Möglichkeiten der politischen Einflussnahme, z.B. durch Wahlen breitere Basis an Unterstützung auch außerhalb der Vereinsstrukturen dar.
- die Gewissheit, dass die persönlichen Adressen der Antragssteller_innen nicht veröffentlicht werden müssen. Dies stellt nach unserer Ansicht eine Entlastung der im Bereich der politischen (Bildungs-)Arbeit Tätigen dar.

Wir wollen darüber hinaus die Möglichkeit eines Eilantrags prüfen lassen. Grund hierfür ist die angestrebte möglichst zeitnahe Eintragung des Vereins, die einer Angabe der Adresse bedarf. Da der Antrag in der vorlesungsfreien Zeit gestellt wurde und die Sitzungen des StuRa daher nur noch monatlich stattfinden, freuen wir uns über eine dahingehende Prüfung.